Schwarzwälder Bote

Hüfingen

Rundumblick aufs Idyll

Von Schwarzwälder-Bote 07.06.2016 - 17:53 Uhr

Waldemar Gross (links) und Alexander Huber von der Firma Stahlbau Münch verankern die große Stahlkonstruktion mit Hilfe eines Krans am Ufer des Kofenweihers. Bald kann man an der neuen Aussichtsplattform die Sicht auf den See genießen. Foto: Falke Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Madlen Falke

Ein großer Stahlträger reicht am westlichen Rand in den Kofenweiher hinein. Ein schweres Betonfundament sorgt dafür, dass die Stahlkonstruktion fest mit dem steil abfallenden Ufer verankert ist.

Hüfingen. Wenn die Arbeiten fertig sind, hat Hüfingen eine neue Attraktion zu bieten: Eine Aussichtsplattform, die einen Rundum-Blick auf den Stadtsee freigibt.

Der Weiher, der 1960 im Zuge des Kiesabbaus entstanden ist, ist ein wichtiges

Naherholungsgebiet inmitten der Stadt. "Das wollen wir noch attraktiver machen und den Bürgern damit weitere Qualitätsmerkmale unserer Stadt bieten", erklärt Bürgermeister Anton Knapp. Die Idee zu dem Steg, der am westlichen Ufer des Rundweges liegt und ein Geländer erhält, wurde vor rund drei Jahren geboren. Der Gemeinderat und ein begleitender Ausschuss haben sich für den Bau ausgesprochen und bekräftigen die Wichtigkeit des kleinen Idylls in der Stadt. Im Zuge der geplanten Teilnahme am Wettbewerb "Entente Florale – gemeinsam aufblühen", der vom Bundesumweltministerium ausgeschrieben wird und zum Ziel hat, Kommunen grüner zu gestalten und mehr Angebote für die Naherholung zu bieten, wurde ein Gesamtkonzept ausgearbeitet, das mehrere Projekte vorsieht. Eines davon ist der Steg, der die Stadt rund 25 000 Euro kosten wird. Auch eine Bank als Sitzgelegenheit soll es geben. In Zusammenarbeit mit der Fischervereinigung Hüfingen werden Tafeln angebracht, die über das Leben im See und die Fischarten Auskunft geben.

Grund für den späten Baubeginn des Steges ist die Stilllegung des Wettbewerbs, dessen Hauptsponsor abgesprungen ist und nun auf neue Finanzgeber hofft. "Wir wollen dann auch weiterhin teilnehmen, sobald dieser auch wieder aufgenommen wird. Wann das genau sein soll, ist aber bislang nicht geklärt", erklärt Knapp. Bei dem Wettbewerb fließen aber keine großen Geldsummen – es gehe vielmehr darum, zu beweisen, dass die eigene Stadt ein Ort ist, an dem Naherholung groß geschrieben wird. Die gute Konjunktur habe schließlich auch dazu geführt, dass Handwerksfirmen nicht so schnell verfügbar gewesen seien, so der Bürgermeister weiter. Das Konzept, das von Bauhofleiter Georg Hirt entwickelt wurde, habe längst parat gelegen.

Der Kofenweiher wird vor allem durch die Angler der Fischervereinigung ganzjährig genutzt und gepflegt. Regelmäßig messen die Angler die Wasserqualität. Auch der Biber hat sich den kleinen Stadtsee, als Lebensraum ausgesucht. In den Sommermonaten wird der Kofenweiher von vielen Sonnenhungrigen belagert, die gern eine Runde schwimmen gehen. Hüfingen hat sich das Prädikat Erholungsort selbst auf die Fahnen geschrieben und arbeitet kontinuierlich daran, Orte zu schaffen, die der Erholung dienen. "Mit dem Bau des Steges und den geplanten Bau eines Schützes, der die Wasserqualität verbessern soll, sind die Maßnahmen am Kofenweiher aber abgeschlossen", so Knapp.

Mehr in Ihrem Schwarzwälder Boten

schwarzwaelder-bote.de schickt Sie auf Reisen

Zum Gewinnspiel

Top 5

Meist gelesen

Meist kommentiert